

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Rechenschaftsbericht für das Verwaltungsjahr ... über die Kasse der Ärztekammer, die Ärztliche Unterstützungskasse, die Dr.-Felix-Picot-Stiftung und die Dr. K. Tscheppe-Stiftung**

1913

[urn:nbn:de:bsz:31-349270](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-349270)

100  
100

07

B 89, 67.-68. 1913/14

Professor Dr. Linzenmeier

1950 m. 4021

04

B 89, 67.-68. 1913/14



## Der Vorstand der Ärztekammer im Grossherzogtum Baden.

### Rechenschaftsbericht für das Verwaltungsjahr 1913

über die Kasse der Ärztekammer, die Ärztliche Unterstützungskasse, die Felix Picot-Stiftung und die Dr. K. Tscheppe-Stiftung.

#### 1. Kasse der Ärztekammer.

Der Jahresbeitrag für 1913 wurde in der Kammer-sitzung vom 22. Dezember 1912 wie in den Vorjahren auf 5 *M* pro Arzt festgesetzt. Der Gesamtjahresbeitrag für im ganzen 1191 Ärzte (gegenüber 1214 im Jahre 1912) be-trug hiernach 5955 *M*. Der Vorstand musste die Beiträge von insgesamt 74 Ärzten mit 370 *M* in Abgang verrechnen und ausserdem gegen 4 Ärzte wegen Zahlungsverweigerung das verwaltungsgerichtliche Betreibungsverfahren einleiten. 2 Ärzte davon hatten im Zwangswege dann bezahlt, die 2 andern sind nicht zu ermitteln gewesen. Die Kosten für die Kammersitzung am 18. Juni 1913 betragen 517 *M* 90 *S*., jene für die Vorstandssitzungen zusammen 551 *M* 10 *S*., für die Ehrengerichte 791 *M* 15 *S* und für den Ehren-gerichtshof 155 *M* 60 *S*. Der sachliche Aufwand für die Ehrengerichte und den Ehrengerichtshof zusammen 1193 *M* 75 *S*. An den Gesamtkosten für Ehrengerichte wurden 665 *M* 52 *S* ersetzt. Auffallend ist hierbei der hohe sachliche Aufwand, besonders die Sporteln an die Steuereinnahmereien im Betrage von 955 *M* 15 *S*. Es sind hiernach für die ehrengerichtliche Tätigkeit im Jahre 1913 = 1474 *M* 98 *S* aufgewendet worden, gegenüber 1465 *M* 65 *S* im Jahre 1912.

Der Versicherungskasse für die Ärzte Deutschlands wurde ein freiwilliger Beitrag von 30 *M* dem Landes-ausschuss für Säuglingsfürsorge ein solcher von 50 *M* überwiesen.

Das Vermögen der Kammer betrug am Jahreschluss 16034 *M* und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1858 *M* 32 *S* vermehrt.

#### 2. Ärztliche Unterstützungskasse.

Bezüglich der Jahresbeiträge gelten hier dieselben Zahlen wie bei der Ärztekammer.

Ausser den Beiträgen sind der Unterstützungskasse im Jahre 1913 folgende Zuwendungen gemacht worden:

Von der Karlsruher Lebensversicherung 148 *M* 39 *S*.,

Von der Oberrheinischen Versicherungsgesellschaft in Mannheim 378 *M* 70 *S*.,

Vom Kreisverein Heidelberg 74 *M* 90 *S*.,

Vom Kreisverein Mannheim 84 *M* 04 *S*.,

Ferner von einem Kammermitgliede eine Weihnachtsgabe von 100 *M* und von einem Kollegen aus Anlass seiner Ernennung zum Medizinalrat 1000 *M*.

Für alle diese Zuwendungen sei auch an dieser Stelle bestens gedankt. Wir empfehlen zugleich die obengenannten Versicherungsgesellschaften den Herren Kollegen zur besonderen Berücksichtigung.

An Unterstützungen erhielten ein Kollege 900 *M*, 21 Witwen 9725 *M* und 3 Waisen 1000 *M*. Im ganzen wurden demnach an Unterstützungen 11625 *M* ausbezahlt gegen 9525 *M* im Jahre 1912.

Das Vermögen betrug am 31. Dezember 1913 = 203096 *M* 87 *S* und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2700 *M* 37 *S* vermehrt.

### 3. Dr. Felix Picot- und Dr. Karl Tschepe-Stiftung.

Gemäss einem Beschluss des Kammerversandes wurden die beiden Stiftungen in der Weise vereinigt, dass für dieselbe nur eine Rechnung und ein Kassenbuch zu führen sind. Die erste gemeinsame Rechnung wurde mit dem Jahre 1913 begonnen.

Die Felix Picot-Gabe beträgt im Berichtsjahr 400 *M* und wurde im ganzen Betrag einer Arztwitwe zuerkannt.

Das Erträgnis der Tschepe-Stiftung betrug im Jahre 1913 = 861 *M* 38 *S*. Nach Abzug der Verwaltungskosten mit 67 *M* 60 *S* wurde der Rest mit 793 *S* 78 *S*, den testamentarischen Bestimmungen des Stifters entsprechend, an dessen frühere Pflegerin ausbezahlt.

Das Vermögen der Stiftungen beträgt nunmehr im ersten Jahr der Vereinigung auf 31. Dezember 1913 = 42 984 *M* 17 *S*, was eine Vermehrung (nach Abzug des von der Tschepe-Stiftung eingebrachten Vermögens von genau 25 000 *M*) gegenüber dem Vorjahr um 186 *M* 32 *S* bedeutet.

Obschon die Inanspruchnahme der Unterstützungskassen auch im Berichtsjahre wieder eine grössere war, konnten doch zu unserer grössten Genugtnung alle Unterstützungsgesuche berücksichtigt werden. Wenn auch die Überschüsse dabei nicht mehr die Höhe der früheren Jahre erreichten, so sind sie doch immer noch so namhaft, dass für absehbare Zeit die Mittel der Kasse voraussichtlich den an sie herantretenden Anforderungen gewachsen sein werden.

Der Vorsitzende:

Dr. Bongartz.

Der Rechner:

Dr. Werner.

## I. Ärztekammer im Grossherzogtum Baden.

Rechnungs- §§	Einnahmen.	Beträge der Rubriken.						Beträge der Abteilungen.					
		Soll.		Hat.		Rest.		Soll.		Hat.		Rest.	
		fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.
	<b>I. Von früheren Jahren.</b>												
1.	Kassenvorrat . . . . .	6	85	6	85	—	—						
2.	Rückstände . . . . .	10	—	10	—	—	—						
	Summe I. . . . .							16	85	16	85	—	—
	<b>II. Vom laufenden Jahr.</b>												
3.	Kapitalzinse . . . . .	402	94	402	94	—	—						
4.	Mitgliederbeiträge . . . . .	6	070	6	070	—	—						
5.	Sonstige Einnahmen . . . . .	718	17	718	17	—	—						
	Summe II. . . . .							7	191	11	7	191	11
	<b>III. Uneigentliche Einnahmen.</b>												
6.	Vorschüsse und Wiederersatz von Vorschüssen	9	765	9	765	90	—						
7.	Ausgleichungsposten . . . . .	123	67	123	67	—	—						
	Summe III. . . . .							9	889	57	9	889	57
	<b>IV. Grundstockseinnahmen.</b>												
8.	Heimbezahlte Kapitalien . . . . .	34	583	04	18	602	89	15	980	15			
9.	Sonstige Grundstockseinnahmen . . . . .	—	—	—	—	—	—						
	Summe IV. . . . .							34	583	04	18	602	89
	Summe aller Einnahmen . . . . .							51	680	57	35	700	42
	<b>Ausgaben.</b>												
	<b>I. Von früheren Jahren.</b>												
10.	Rückstände . . . . .	—	—	—	—	—	—						
	Summe I. . . . .							—	—	—	—	—	—
	<b>II. Vom laufenden Jahr.</b>												
11.	Verwaltungsaufwand												
	a. Tagegelder und Reisekosten . . . . .	1	149	50	1	149	50	—	—				
	b. Sachlicher Aufwand . . . . .	1	584	04	1	584	04	—	—				
12.	Für Ehrengerichte und Ehrengerichtshof												
	a. Tagegelder und Reisekosten . . . . .	946	75	946	75	—	—						
	b. Sonstige Kosten . . . . .	1	193	75	1	193	75	—	—				
13.	Abgang und Nachlass . . . . .	395	—	395	—	—	—						
14.	Sonstige Ausgaben . . . . .	155	25	155	25	—	—						
	Summe II. . . . .							5	424	57	5	424	29
	<b>III. Uneigentliche Ausgaben.</b>												
15.	Vorschüsse und Wiederersatz von Vorschüssen	9	765	90	9	665	90	100	—				
16.	Ausgleichungsposten . . . . .	123	67	123	67	—	—						
	Summe III. . . . .							9	889	57	9	789	57
	<b>IV. Grundstocksausgaben.</b>												
17.	Angelegte Kapitalien . . . . .	20	473	21	20	473	21	—	—				
18.	Sonstige Grundstocksausgaben . . . . .	—	—	—	—	—	—						
	Summe IV. . . . .							20	473	21	20	473	21
	Summe aller Ausgaben . . . . .							35	786	97	35	687	07

## Vergleichung.

Die Einnahmen betragen im „Hat“ . . . . .	35700	fl	42	Sh
„ Ausgaben . . . . .	35687	„	07	„
Somit Kassenvorrat . . . . .	13	fl	85	Sh

## Darstellung des Vermögens und der Schulden auf 31. Dezember 1913.

## A. Vermögen.

1. Ausstehende Kapitalien . . . . .	15 980	fl	15	Sh
2. Einnahmerückstände . . . . .	—	„	—	„
3. Unverfallene Rückstände . . . . .	80	„	—	„
4. Wert der Fahrnisse . . . . .	60	„	50	„
5. Kassenvorrat . . . . .	13	„	35	„
Summe des Vermögens . . . . .	16 134	fl	—	Sh

## B. Schulden.

1. Ausgabe-Rückstände . . . . .	100	„	—	„
Reinvermögen auf 31. Dezember 1913 . . . . .	16 034	fl	—	Sh
Dasselbe betrug auf 31. Dezember 1912 . . . . .	14 175	„	68	„
Somit Vermehrung im Jahre 1913 . . . . .	1 858	fl	32	Sh

Heidelberg, den 1. April 1914.

Der Rechner:

Dr. W. Werner, Medizinalrat.

## II. Unterstützungskasse für hilfsbedürftige badische Ärzte.

Rechnungs- Nr.	Einnahmen.	Beträge der Rubriken						Beträge der Abteilungen					
		Soll.		Hat.		Rest.		Soll.		Hat.		Rest.	
		M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
	<b>I. Von früheren Jahren.</b>												
1.	Kassenvorrat . . . . .	25	11	25	11	—	—						
2.	Rückstände . . . . .	10	—	10	—	—	—						
	Summe I. . . . .							35	11	35	11	—	—
	<b>II. Vom laufenden Jahr.</b>												
3.	Zinsen von Kapitalien . . . . .	7 391	86	7 391	86	—	—						
4.	Beiträge und Dotationen . . . . .	7 170	—	7 170	—	—	—						
5.	Sonstige Einnahmen . . . . .	686	03	686	03	—	—						
	Summe II. . . . .							15 247	89	15 247	89	—	—
	<b>III. Uneigentliche Einnahmen.</b>												
6.	Vorschüsse und Wiederersatz von Vorschüssen	4 100	—	4 000	—	100	—						
7.	Ausgleichsposten . . . . .	—	—	—	—	—	—						
	Summe III. . . . .							4 100	—	4 000	—	100	—
	<b>IV. Grundstockseinnahmen.</b>												
8.	Aktivkapitalien . . . . .	211 348	58	8 475	—	202 873	58						
9.	Schenkungen und Vermächtnisse . . . . .	—	—	—	—	—	—						
10.	Sonstige Grundstockseinnahmen . . . . .	—	—	—	—	—	—						
	Summe IV. . . . .							211 348	58	8 475	—	202 873	58
	Summe aller Einnahmen . . . . .							230 731	58	27 758	—	202 973	58
	<b>Ausgaben.</b>												
	<b>I. Von früheren Jahren.</b>												
11.	Rückstände . . . . .	—	—	—	—	—	—						
	Summe I. . . . .												
	<b>II. Vom laufenden Jahr.</b>												
12.	Abgang und Nachlass . . . . .	395	—	395	—	—	—						
13.	Allgemeiner Verwaltungsaufwand . . . . .	526	42	526	42	—	—						
14.	Sonstige Lasten und Verwaltungskosten . . . . .	—	—	—	—	—	—						
15.	Allgemeine Beiträge an Anstalten und dergl.	—	—	—	—	—	—						
16.	Für Unterstützungen . . . . .	11 625	—	11 625	—	—	—						
17.	Sonstige Ausgaben . . . . .	—	—	—	—	—	—						
	Summe II. . . . .							12 546	42	12 546	42	—	—
	<b>III. Uneigentliche Ausgaben.</b>												
18.	Vorschüsse und Wiederersatz von Vorschüssen	4 100	—	4 100	—	—	—						
19.	Ausgleichsposten . . . . .	—	—	—	—	—	—						
	Summe III. . . . .							4 100	—	4 100	—	—	—
	<b>IV. Grundstocksausgaben.</b>												
20.	Angelegte Kapitalien . . . . .	10 988	29	10 988	29	—	—						
21.	Sonstige Grundstocksausgaben . . . . .	—	—	—	—	—	—						
	Summe IV. . . . .							10 988	29	10 928	29	—	—
	Summe aller Ausgaben . . . . .							27 634	71	27 634	71	—	—

## Vergleichung.

Die Einnahmen betragen im „Hat“ . . . . .	27 758	ℳ	—	ℒ
„ Ausgaben . . . . .	27 634	„	71	„
Somit Kassenvorrat . . . . .	123	ℳ	29	ℒ

## Darstellung des Vermögens und der Schulden auf 31. Dezember 1913.

## A. Vermögen.

1. Ausstehende Kapitalien . . . . .	202 873	ℳ	58	ℒ
2. Einnahmerückstände . . . . .	100	„	—	„
3. Kassenvorrat . . . . .	123	„	29	„
Summe des Vermögens . . . . .	203 096	ℳ	87	ℒ

## B. Schulden

Reinvermögen auf 31. Dezember 1913 . . . . .	203 096	ℳ	87	ℒ
Dasselbe betrug „ 31. „ 1912 . . . . .	200 395	„	90	„
Somit Vermehrung im Jahre 1913 . . . . .	2 700	ℳ	97	ℒ

Heidelberg, den 1. April 1914.

Der Rechner:

Dr. W. Werner, Medizinalrat.

## III. Dr. Felix Picot- und Dr. Karl Tscheppe-Stiftung.

Rechnungs- nr.	Einnahmen.	Beträge der Rubriken.						Beträge der Abteilungen.					
		Soll.		Hat.		Rest.		Soll.		Hat.		Rest.	
		M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
	<b>I. Von früheren Jahren.</b>												
1.	Kassenvorrat . . . . .	5 75	—	5 75	—	—	—						
2.	Rückstände . . . . .	—	90	—	90	—	—						
	Summe I. . . . .							6 65		6 65		—	—
	<b>II. Vom laufenden Jahr.</b>												
3.	Zinse von Aktiv-Kapitalien . . . . .	1 507 50	—	1 507 50	—	—	—						
4.	Beiträge und Dotationen . . . . .	—	—	—	—	—	—						
5.	Sonstige Einnahmen . . . . .	—	—	—	—	—	—						
	Summe II. . . . .							1 507 50		1 507 50		—	—
	<b>III. Uneigentliche Einnahmen.</b>												
6.	Vorschüsse und Wiederersatz von Vorschüssen	—	—	—	—	—	—						
7.	Ausgleichungsposten . . . . .	—	—	—	—	—	—						
	Summe III. . . . .							—	—	—	—	—	—
	<b>IV. Grundstockseinnahmen.</b>												
8.	Aktivkapitalien . . . . .	43 979 12	—	999 —	42 980 12	—	—						
9.	Sonstige Grundstockseinnahmen . . . . .	1 —	—	1 —	—	—	—						
	Summe IV. . . . .							43 980 12	1 000 —	42 980 12			
	Summe aller Einnahmen . . . . .							45 494 27	2 514 15	42 980 12			
	<b>Ausgaben.</b>												
	<b>I. Von früheren Jahren.</b>												
10.	Rückstände . . . . .	—	—	—	—	—	—						
	Summe I. . . . .							—	—	—	—	—	—
	<b>II. Vom laufenden Jahr.</b>												
11.	Allgemeiner Verwaltungsaufwand . . . . .	129 30	—	129 30	—	—	—						
12.	Sonstige Lasten und Verwaltungskosten . . . . .	—	—	—	—	—	—						
13.	Für Unterstützungen . . . . .	400 —	—	400 —	—	—	—						
14.	Besondere Zuwendungen . . . . .	793 78	—	793 78	—	—	—						
	Summe II. . . . .							1 323 08		1 323 08		—	—
	<b>III. Uneigentliche Ausgaben.</b>												
15.	Vorschüsse und Wiederersatz von Vorschüssen	—	—	—	—	—	—						
16.	Ausgleichungsposten . . . . .	—	—	—	—	—	—						
	Summe III. . . . .							—	—	—	—	—	—
	<b>IV. Grundstocksausgaben.</b>												
17.	Angelegte Kapitalien . . . . .	1 187 02	—	1 187 02	—	—	—						
18.	Sonstige Grundstocksausgaben . . . . .	—	—	—	—	—	—						
	Summe IV. . . . .							1 187 02	1 187 02	—	—	—	—
	Summe aller Ausgaben . . . . .							2 510 10	2 510 10	—	—	—	—

## Vergleichung.

Die Einnahmen betragen im „Hat“ . . . . .	2 514	ℳ	15	₰
„ Ausgaben „ „ „ . . . . .	2 510	„	10	„
Somit Kassenvorrat . . . . .	4	ℳ	05	₰

## Darstellung des Vermögens und der Schulden auf 31. Dezember 1913.

## A. Vermögen.

1. Ausstehende Kapitalien . . . . .	42 980	ℳ	12	₰
2. Kassenvorrat . . . . .	4	„	05	„
Summe des Vermögens . . . . .	42 984	ℳ	17	₰

## B. Schulden . . . . . — „ — „

Reinvermögen auf 31. Dezember 1913 = . . . . .	42 984	ℳ	17	₰
„ „ 31. „ 1912 = . . . . .	17 797	„	85	„
Somit Vermehrung im Jahre 1913 = . . . . .	25 186	ℳ	32	₰

Durch die Vereinigung der beiden Stiftungen kommt bei dieser Vermehrung hauptsächlich das Vermögen der Dr. Karl Tscheppe-Stiftung mit glatt 25 000 ℳ in Betracht.

Heidelberg, den 1. April 1914.

Der Rechner:

Dr. W. Werner, Medizinalrat.

en

afel in

g.

g.

ld-

m

ie-

lin

g.

uzig,  
hiffs-  
08}

I

p;  
em

en

s.

1.14

U



BLB Karlsruhe



37 08852 1 031

37 08852 1 031



